

**MEDIZINISCHES
LABOR
OSTSACHSEN**

**DRESDEN
BAUTZEN
GÖRLITZ**



Toxoplasmose in der Schwangerschaft



Was ist Toxoplasmose?

Die Toxoplasmose ist eine Infektionskrankheit, die durch den Parasiten *Toxoplasma gondii* hervorgerufen wird. Neben der Katze sind auch andere Tiere Reservoir für diesen Erreger.

Symptome

Die Infektion mit *Toxoplasma gondii* verläuft häufig ohne großes Krankheitsgefühl und daher meist un bemerkt. In einigen Fällen kommt es zu grippeähnlichen Symptomen wie Fieber, Abgeschlagenheit, Lymphknotenschwellungen oder Gliederschmerzen.

Übertragungswege

Die Parasiten werden mit dem Katzenkot ausgeschieden. Diese werden dann von Nutztieren, wie Schweinen, Rindern oder Schafen, aufgenommen. Im Muskelgewebe dieser Tiere bilden sich infektiöse Zysten. Durch Verzehr von rohem bzw. ungenügend erhitztem Fleisch (Hackepeter, Schabefleisch etc.) oder Kontakt mit Katzenexkrementen, z.B. durch Hand-Mund-Kontakt nach Gartenarbeit, gelangen die Erreger in den Menschen.



Kann ich mich untersuchen lassen?

Bei einer Infektion mit dem Erreger der Toxoplasmose kommt es im Körper zur Bildung von Antikörpern (IgG, IgM), die den Erreger bekämpfen und einen bleibenden Schutz hinterlassen. Diese Antikörper können im Blut (im Rahmen des Toxoplasmose-Screenings) bestimmt werden. Sie geben Aufschluss, ob eine ältere oder aber eine frische Infektion vorliegt. Wenn nach einer Infektion bereits schützende Antikörper vorliegen, droht in der Schwangerschaft keine Gefahr. Bestand jedoch noch kein Kontakt und besteht somit kein Schutz, so sind weitere Antikörper-Untersuchungen (Toxoplasmose-IgG/IgM-Ak) in Abständen von 8 – 12 Wochen während der gesamten Schwangerschaft zu empfehlen.

Welche Gefahren bestehen in der Schwangerschaft?

Kommt es kurz vor oder während einer Schwangerschaft zu einer erstmaligen Infektion der Mutter mit diesem Krankheitserreger, so ist eine Übertragung von Toxoplasmen auf das ungeborene Kind möglich. Es liegen noch keine schützenden Antikörper vor, die auch das Kind vor einer Infektion schützen. Die Krankheit kann nach Übertragung auf das Ungeborene zur Fehlgeburt führen oder aber teilweise sogar schwere Schäden (Wasserkopf, Hirnschaden, Blindheit) hinterlassen. Daher ist die Toxoplasmose-Erstinfektion in der Schwangerschaft ein ernstzunehmendes Problem.

Kann man Toxoplasmose vorbeugen?

Sie können einer Infektion mit *Toxoplasma gondii* mit folgenden Verhaltensweisen vorbeugen.

- kein rohes Fleisch (Hackepeter, Schabefleisch) oder ungenügend gegartes Fleisch (Steak medium) verzehren,
- keine Rohmilch trinken,
- Obst und Gemüse vor dem Verzehr gründlich waschen, ggf. schälen,
- das Säubern des Katzenklos anderen Personen überlassen,
- bei Gartenarbeit Schutzhandschuhe tragen,
- nach Garten- oder Küchenarbeit die Hände gründlich mit Seife waschen und
- sich zu regelmäßigen Kontrolluntersuchungen bei Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt vorstellen.

Kann Toxoplasmose behandelt werden?

Im Gegensatz zu den meisten Virusinfektionen (z.B. Röteln, Cytomegalie) kann eine Infektion mit *Toxoplasma gondii* medikamentös behandelt werden. Wird eine erstmalige Infektion mit diesem Erreger in der Schwangerschaft festgestellt, so wird je nach Schwangerschaftsalter umgehend eine Antibiotika-Therapie eingeleitet, die bleibende Schäden beim Kind verhindern soll. Ein Schwangerschaftsabbruch ist somit in der Regel nicht angezeigt.

Laboruntersuchungen

Sofern kein begründeter Verdacht auf eine Infektion vorliegt, werden die Kosten für die Diagnostik nicht von den Krankenkassen übernommen, und Sie müssen diese im Rahmen einer individuellen Gesundheitsleistung (IGeL) selbst tragen.

Die Kosten für eine Untersuchung auf Toxoplasmose setzen sich zusammen aus:

Toxoplasmose-Ak-Screening	13,41 €
Toxoplasmose-IgG-Ak	13,41 €
Toxoplasmose-IgM-Ak	13,41 €

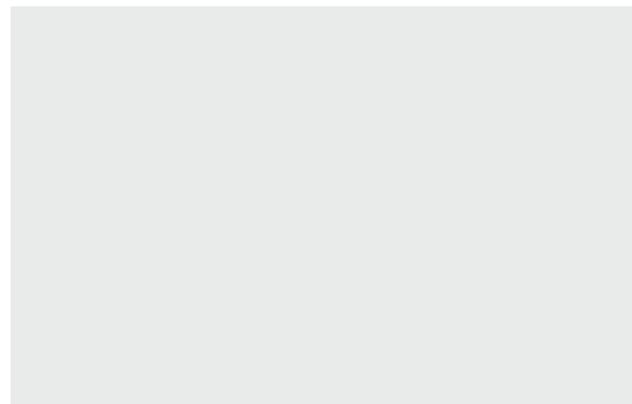
Bei dem Toxoplasmose-Ak-Screening wird generell auf das Vorliegen von Antikörpern untersucht. Fällt diese Screening-Untersuchung positiv aus, so ist die nachfolgende Bestimmung der IgG- und IgM-Antikörper notwendig. In diesem Fall entfallen die Kosten für das Screening.

Zusätzlich können ärztliche Gebühren für das Beratungsgespräch und die Blutentnahme entstehen. Sprechen Sie hierfür mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Sprechen Sie uns an.

Liebe Patientin,
Sie haben Fragen zum Thema Toxoplasmose in der Schwangerschaft?

Ihr Praxisteam nimmt sich gern Zeit für Sie.



Medizinisches Labor Ostsachsen MVZ GbR

Bautzen Tel. 03591 - 48900

Dresden Tel. 0351 - 31406100

Görlitz Tel. 03581 - 48430

E-Mail: info@labor-ostsachsen.de

Web: www.labor-ostsachsen.de

